

Grosse Ehre für Origen

*In feierlichem Rahmen ist **in Riom der Wakkerpreis 2018** an die Nova Fundaziun Origen überreicht worden. Die Preisübergabe war **Hauptakt von vier Wakkertagen**.*

Ein Grosseaufmarsch von Gästen hatte sich am Samstag im Dorf Riom und auf dem Anwesen der Villa Carisch eingefunden. Origen sowie der Schweizer und der Bündner Heimatschutz hatten zur Wakkerpreisverleihung eingeladen. Auf die Anwesenden wartete ein umfangreiches Programm. Vormittags fanden in der von Origen umgebauten Theaterscheune Clavadeira Inputreferate zum ISOS-Bundesinventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz statt. Oliver Martin, Leiter Sektion Heimatschutz und Denkmalpflege des Bundesamts für Kultur, sowie Ludmila Seifert, Geschäftsleiterin des Bündner Heimatschutzes, führten in die Geheimnisse dieser Liste ein.

Am Nachmittag fand dann mit einem Reigen von Ansprachen von kantonalen und nationalen Rednern die eigentliche Preisübergabe statt. Die Nova Fundaziun Origen



Giovanni Netzer (Mitte) und **Andrea Hämmerle** (rechts) nehmen von **Martin Killias** den **Wakkerpreis 2018** entgegen. (FOTO THEO GSTÖHL)

wurde geehrt für ihren vorbildhaften Umgang mit der vorhandenen Baukultur im Bergdorf Riom. Erstmals erhielt nicht eine Gemeinde, sondern eine Kulturinstitution den

Wakkerpreis. Giovanni Netzer bezeichnete ihn als Ansporn und Ermutigung für Origen. (MHÖ)